

Wir erleben Ausgrenzung...

...mit Bezug zum Krieg

# Umgang mit Ausgrenzung – zu beachten bei...

## Kitakinder

Bei Kitakindern sollte vorrangig eine Sensibilisierung des Themas im Vordergrund stehen. Es braucht einen geschärften Blick, ob eine tatsächliche Ausgrenzung vorliegt oder das Verhalten entwicklungsbedingt ist.

**Die Kinder sind mit der Entwicklung einer Unterscheidung von Recht und Unrecht beschäftigt. Bei Kitakindern entsteht Ausgrenzung ohne mutwillige Beabsichtigung, vielmehr unbewusst. Jüngere Kinder übernehmen häufiger unreflektiert aufgegriffene Worte, nicht selten die der Erwachsenen.**

# Ausgrenzung erkennen...

**Ausgrenzung passiert zumeist schleichend, manchmal bewusst und manchmal unbewusst.**

Ausgrenzung äußert sich durch / über

- auslachen
- nicht mitspielen lassen
- hänseln
- schikanieren
- Gerüchte verbreiten
- abwerten Anderer
- (verletzende / ausgrenzende) Sprache
- übernommene Vorurteile aus (erwachsenen) Vorbildern
- körperliche Angriffe
- nicht beachten / ignorieren
- ausbleibende Reaktionen / Interaktionen

Die Intensität richtet sich alters- und entwicklungsorientiert aus.

Einhergehend mit Ausgrenzungen sind die individuellen Bedürfnisse und Gefühle zu betrachten.

# Umgang mit Ausgrenzung

- Auf die Ausgrenzung von/durch Kinder müssen Erwachsene reagieren.
- Als erstes sollte sich dem ausgegrenzten Kind zugewendet werden und ihm Trost und Schutz vermittelt werden.
- Der Umgang mit dem ausgrenzenden Kind muss sachlich sein d.h., dass ausgrenzende Verhalten sollte klar benannt werden, aber das Kind selbst NICHT verurteilt oder abgelehnt werden.
- Den Kindern sollte im Dialog aufgezeigt werden, dass es nicht in Ordnung ist, andere aufgrund von sozialen, kulturellen, familiären und religiösen Hintergründen, Geschlecht, Alter, persönlichen Besonderheiten, Aussehen oder einer Beeinträchtigung und Behinderung auszuschließen oder zu verurteilen.

# Umgang mit Ausgrenzung - Was tun?

## Was tun?

- **achten Sie sensibel auf Warnzeichen** (Kind wirkt in sich gekehrt, Beteiligung nimmt ab, wird stiller)
- **einschreiten** (bei Kitakindern und bei Schulkindern)
- **Verharmlosung vermeiden**
- **keine Hilflosigkeit zeigen**
- **vermeiden zu massiv zu reagieren**
- **objektives Bild machen**, Lage realistisch einschätzen
- **wirksame Maßnahmen / Handlungen überlegen**
- **konkrete Handlungen / Hinweise des Ausgrenzens sammeln**

## Handwerkszeug

- Gespräche anbieten / ermöglichen
- Umgang mit Beschimpfungen erarbeiten
- Folgen aufzeigen
- Alternativen für den Ausgrenzenden anbietend
- andere Handlungsweisen (statt auf die gesamte russischsprachige Mitbevölkerung zu übertragen, statt auf Gesamtdeutschland zu übertragen, ...)
- Begleitung des Konfliktes / ggf. medieren
- über die verschiedenen Meinungen sprechen
- gegenseitiges Zuhören unterstützen
- Wortbedeutungen klären
- Bedürfnisse und Gefühle thematisieren
- Motive klären
- Ich stärken
- Gemeinsamkeiten / gemeinsames Wirken stärken (gemeinsam jemanden helfen, ...)
- Zusammenleben fördern
- ...

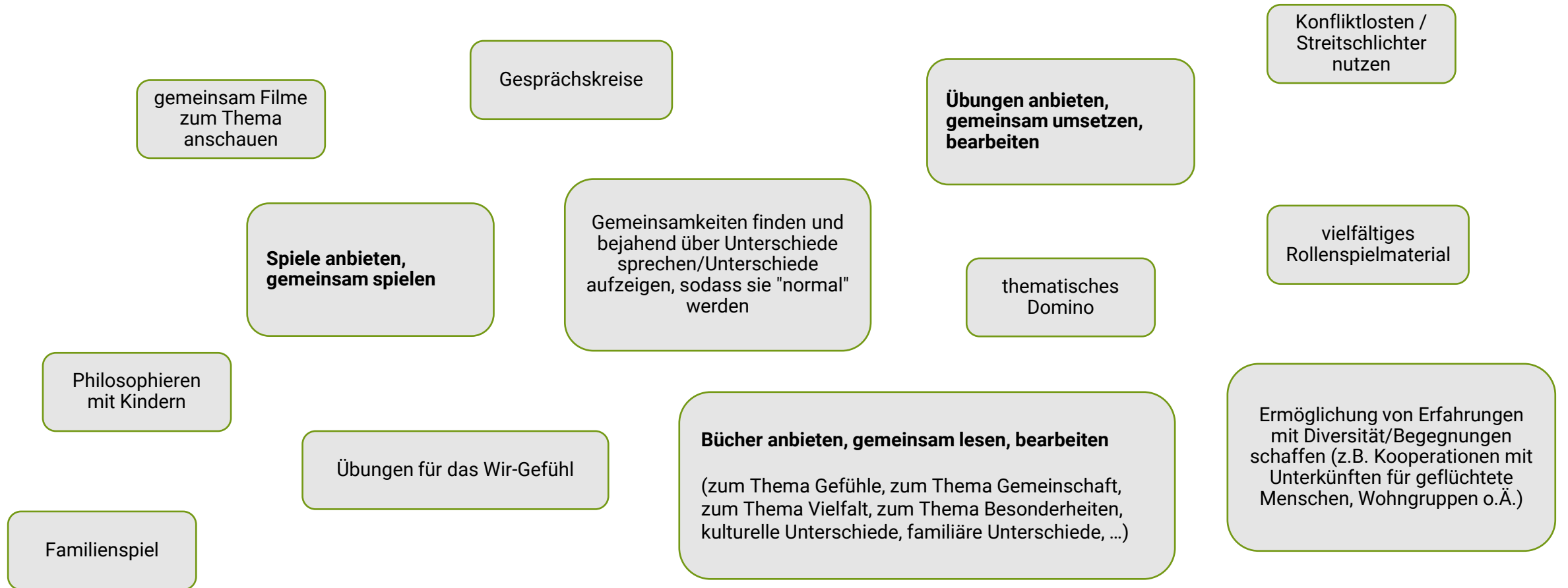
## Die Rolle des Erwachsenen

- eigene Meinung bewusst machen und reflektieren
- eigene Haltung bewusst machen und reflektieren
- der Weg der Inklusion beginnt beim eigenen Standpunkt...
- Verantwortung einnehmen
- Vorbild sein / Vorbildfunktion einnehmen
- sprachliche Begleitung und Beteiligung (Vielfalt benennen, Emotionen benennen, ...)
- achtsam Begleiten
- sensibel Eingehen
- Grenzen setzen
- sachlich bleiben
- Gefühle wahrnehmen
- Schutz bieten
- verlässlicher Ansprechpartner sein
- Raum für Gespräche schaffen
- Atmosphäre für Gespräche schaffen
- Themen zum Thema machen
- Umfang der Themenöffnung anpassen
- ...

# Reflexionsfragen für Gespräche mit den Kindern (Wie ins Gespräch kommen?)

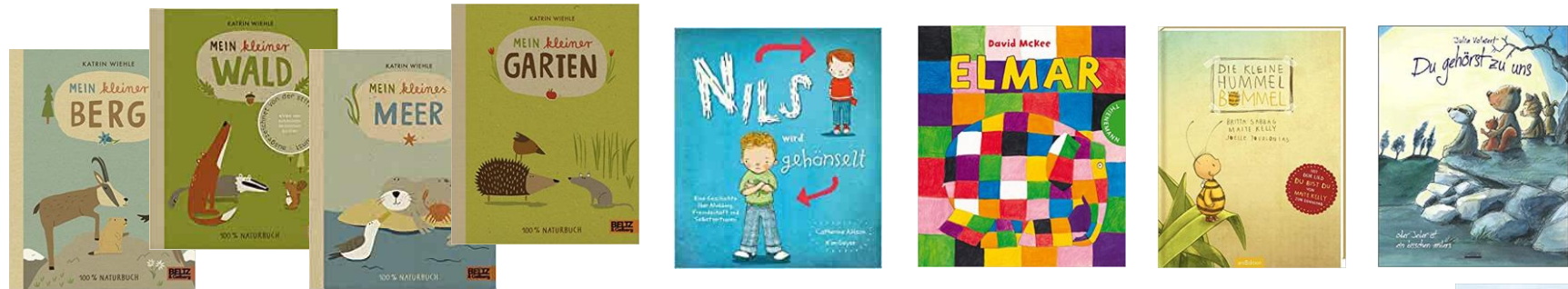
- Hast du schon einmal erlebt, dass ein Kind nicht mitspielen durfte?
- Was denkst du wie es sich anfühlt, wenn ein Kind nicht mitspielen darf?
- Durftest du schon mal etwas nicht mitmachen?
- Warum magst du manchmal mit einigen Kindern nicht spielen?
- Warum ist es denn ungerecht, wenn ein Kind nicht mitspielen darf?
- Hast du schon einmal erlebt, dass ein Kind ausgelacht wurde?
- Wann passiert es denn, dass andere Kinder ausgelacht werden?
- Was denkst du wie fühlt sich das Kind das ausgelacht wird?
- Welche Sätze sagt man denn nicht zu anderen?
- Warum sind denn manche Sätze gemein?
- Hast schon einmal etwas erlebt, dass ungerecht ist?
- Was ist denn ungerecht?
- Was kann man denn tun, wenn etwas ungerecht ist?
- Was können wir denn tun, wenn andere ungerecht behandelt werden?
- Wo kann man sich denn Hilfe holen, wenn etwas ungerecht ist?
- Wo kann man sich denn beschweren, wenn etwas ungerecht ist?
- Welche Rechte haben denn Kinder?
- Sind wir alle gleich?
- Was haben wir denn alle gemeinsam?
- Musst du immer einverstanden sein mit anderen?
- Würdest du gern ganz alleine leben?
- Musst die du anderen immer respektieren?
- Was ist denn Ausgrenzung?
- Wann wird denn jemand ausgegrenzt?
- „Was fühlst du, wenn du jemand Neuen kennen lernst?“
- „Wie würdest du dich fühlen, wenn ein anderes Kind dich nicht mag, weil du z. B. anders aussiehst?“
- „Wie fühlt es sich für dich an, wenn du nicht mitspielen darfst?“
- Was ist anders?“
- „Was gefällt dir, was gefällt dir nicht und warum?“
- „Was ist 'normal' und was ist ,anders'?“
- Muss man jede/n als Freund/in haben?
- Fühlt man sich, wenn andere nicht mitmachen dürfen, besser?

# Ausgrenzung – im Alltag präventiv und begleitend begegnen



# Ausgrenzung – im Alltag präventiv und begleitend begegnen

ab 2 Jahre



ab 4 Jahre



ab 6 Jahre

